

Presseinformation

7. November 2008

„Warum ist der Wald nicht aufgeräumt?“

Nationalpark-Forum am 10. November im Schloss Orth

Der Nationalpark Donau-Auen hält in regelmäßigen Abständen öffentliche Nationalpark-Foren zur Information der Bevölkerung in der Region ab. Das nächste Nationalpark-Forum am Montag, 10. November, ab 18 Uhr im Veranstaltungszentrum Schloss Orth an der Donau nennt sich „Warum ist der Wald nicht aufgeräumt? - Wert und Bedeutung von Totholz im Nationalpark Donau-Auen“ und steht ganz im Zeichen der natürlichen Waldentwicklung im Nationalpark.

Die Frage, warum der Wald nicht aufgeräumt sei, stellen sich BesucherInnen des Nationalparks oftmals. Dass abgestorbene Bäume und moderndes Holz eine wichtige Lebensgrundlage für zahlreiche, teils bedrohte Arten darstellen und für den Lebensraum Donau-Auen äußerst wichtig sind, wird dabei außer Acht gelassen: Alt- und Totholz ist unverzichtbar für unzählige Pilze, Flechten, Insekten, Vögel und Säuger.

Im Rahmen des Nationalpark-Forums stellen Experten ihre Sicht zu diesem Thema dar. Nach Impressionen aus dem Au-Wald stehen dabei eine Podiumsdiskussion mit dem Zoologen Univ.Doz. Dr. Wolfgang Scherzinger, dem Entomologen Petr Zabransky, dem Ornithologen Heinrich Zencica sowie Ing. Franz Kovacs von den Österreichischen Bundesforsten und Mag. Carl Manzano, Direktor des Nationalparks Donau-Auen, bzw. eine Publikumsdiskussion auf dem Programm.

Nähere Informationen und Anmeldungen beim Nationalpark Donau-Auen unter 02212/3450, e-mail nationalpark@donauauen.at und <http://www.donauauen.at/>.